

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementspreis: Vierteljährlich bei den Ausdrückern 1,20 Mk., in den Ausgabestellen 1 Mk., beim Postbezug 1,50 Mk., mit Belegfeld 1,20 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 15 Pf. berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis abends 7, an Sonntagen von 8 $\frac{1}{2}$ bis 9 Uhr geöffnet. — Druckerei der Redaktion abends von 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 Uhr. — Telefonruf 274.

Insertionsgebühren: Für die 6 gespaltene Spaltenzeile oder deren Raum 20 Pf., für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für periodische und größere Inserate entsprechende Ermäßigung. Komplettierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Kleinanzeigen außerhalb des Inseratenteils 40 Pf. — Sämtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen. — Telefonruf 274.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 297.

Sonntag, den 19. Dezember 1909.

149. Jahrgang.

Erstes Hauptblatt.

Abonnements-Einladung.

Für das mit dem 1. Januar 1910 beginnende Quartal laden wir hierdurch zum Abonnement ergebenst ein.

Das „Kreisblatt“ ist nicht nur das älteste Blatt im Kreise, sondern auch dasjenige, welches in den Familien der höheren und mittleren Beamten, der Großgrundbesitzer, Gutsbesitzer und kleineren Landwirte, der Geschäftlichen, der Industriellen und der Geschäfts- und Gewerbetreibenden gelesen wird.

Die politische Richtung ist streng monarchisch, eine Parlaments-Herrschaft, wie sie in andern Ländern besteht und auch für Deutschland häufig angepöbeln wird, weisen wir weit ab, würden es auch für den Bestand unserer gegliederten staatlichen Verhältnisse in Preußen für ein Unglück halten, wenn das Reichstagswahlrecht auch für die Parität-Staaten eingeführt würde und sehen in einem starken, monarchischen Regimente und einer zielbewußten Politik die einzige Möglichkeit, uns über die politischen Nöte der Zeit in Preußen-Deutschland hinweg zu helfen.

Für den Schutz der heimischen Landwirtschaft, der heimischen Industrie, des heimischen Gewerbes treten wir unbedingt und mit Entschiedenheit ein.

Was die Finanzlage des Reiches betrifft, so werden wir ihr eine ganz besondere Aufmerksamkeit zuwenden, unsere Leser stets auf dem Laufenden halten und mit einem freien Wort nicht zurück halten, wo die Umstände es erfordern.

Aus der Provinz, dem Regierungsbezirke und dem Kreise Merseburg wird alles Wissenswerte gebracht, den Verhältnissen der Stadt Merseburg wird jederzeit rege Aufmerksamkeit gewidmet, und hoffen wir, daß die betreffenden Artikel auch ferner gleich freundliche Aufnahme bei den Lesern finden werden, wie bisher.

Redaktion und Expedition des Merseburger Kreisblatts.

Nach dem Ortsstatut, betreffend das Feuerlöschwesen der Stadt Merseburg vom 31. Oktober 1890 ist von uns für die nächsten 3 Jahre zum Branddirektor Herr Stadtrat, Stadtschreiber Kopf und zu dessen Stellvertreter Herr Buchhändlermeister Ferd. Schnurpfel gewählt.

Merseburg, den 15. Dezember 1909.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der auf den 25. Dezember d. J. fallende Wochenmarkt wird des Weihnachtstages wegen auf

Freitag, den 24. Dezember

verlegt.
Merseburg, den 16. Dezember 1909.
Die Polizeiverwaltung.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* Berlin, 18. Dezember. (Nachrichten). Se. Maj. der Kaiser verweilt im Neuen Palais bei Potsdam. Mehrere Nachrichten liegen nicht vor. — Ihre Maj. die Kaiserin ist gestern abend nach Pilsen gereist.

— Die „Velpz. Neuzeit“ schreiben: „Wie berichtet, ist auf dem letzten konservativen Parteitag in Berlin davon die Rede gewesen, daß die konservative Parteileitung der Frage der Schöpfung eines großen volkstümlichen konservativen Parteiorgans näher treten will. Ursprünglich hatte man daran gedacht, die „Staatsbürger-Zeitung“, die jetzt im Verlage der „Deutschen Zeitung“ herausgestellt wird, auf breiterer Grundlage auszubauen. Wie die „Deutsche Journalpolitik“ erzählt, ist dieser Plan jedoch wieder fallen gelassen worden, und man geht in Parteilreisen mit dem Gedanken um, das „Deutsche Volksblatt für Stadt und Land“, das gegenwärtig im Verlage von Helmar Hobbing in Berlin einmal wöchentlich erscheint und in Wittenberg (Bez. Halle) gedruckt wird, als große konservative Zeitung für das Reich auszubauen. Das Blatt wird schon gegenwärtig in intensiver Weise in der preussischen Monarchie verbreitet. Schlechte Großgrundbesitzer beziehen nach der ebenen Angabe der beteiligten Kreise 100 bis 1000 Exemplare, ebenso konservative Fabrik- und Bergwerksbesitzer zur Verteilung unter ihren Leuten.

— Die preussische Regierung hat beim Bundesrat den Entwurf eines Reichsgesetzes über den Abschluß von Kalkulationen eingebracht.

— Die Stelle des Redaktors der kaiserlichen Schatzkammer, die durch Ernennung des Geheimen Hofrats Grimm zum Nachfolger des verstorbenen Geheimen Ober-Regierungs-Rats Richter in seiner Eigenschaft als Schatzkammer-Verwalter erledigt war, ist dem Rechnungsrat Bruno Nitz verliehen worden. Herr Nitz war seit Jahren im Kultusministerium angestellt und zuletzt Geheimen Expedienten-Sekretär und Kalkulator. Er hat jetzt den Charakter als Hofrat erhalten. Der etwa 43 Jahre alte Beamte ist Leutnant der Reserve des Infanterie-Regiments von Sillprager (5. Brandenburgisches) Nr. 48.

— Die „Berlin. Volkst. Nachr.“ schreiben: Das Ereignis des Tages ist die Vereinigung der drei linksliberalen Gruppen zu der Deutschen freisinnigen Volkspartei. Ob freilich diese Vereinigung wirklich als politisches Ereignis zu bewerten ist, wird erst die Zukunft zeigen müssen. Vereinigung und Trennung waren bisher bei den linksliberalen Gruppen abwechselnd: Die Verschmelzung der freisinnigen Volkspartei mit den Sozialisten aus der national-liberalen Partei erfolgte in den 80er Jahren genau wie jetzt in die Vereinigung der drei linksliberalen Gruppen unter der Einwirkung einer radikalen Strömung in der Bevölkerung. Sie ging aber schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit bei der Militärverlegung von 1893 wieder in die Brüche. Die Zukunft allein kann es lehren, ob jetzt eine dauerhafte Sammlung der linksliberalen Elemente herbeigeführt ist. Das Programm der geeinigten Deutschen freisinnigen Volkspartei geht sehr ins Einzelne. Das kann für die künftige politische Betätigung sehr hinderlich sein. Man braucht, um dies zu erkennen, sich nur zu erinnern, wie verhängnisvoll das Ableben an Programmsachen seitens der Linksliberalen für das Zustandekommen der Reichsfinanzreform mit dem Bloch und demzufolge für die Aufrechterhaltung der durch die Neuwaahl von 1907 eingeleiteten allgemeinen politischen Lage gewesen ist. Lebensfähig bietet die neue Wendung in der Entwicklung der deutschen Linksliberalen nicht den mindesten Anlaß, sich

nach der einen oder anderen Richtung hin aufzuregen. Man kann mit völliger Ruhe und Gelassenheit abwarten, was schließlich daraus werden wird.

* Aiel, 16. Dezbr. Der stellvertretende Staatsanwalt des Schöffengerichts, Schumacher, ist heute wegen dringenden Bedachts der amtlichen Unterschlagung resp. Diebstahls amtlichen Eigentums auf Veranlassung des Staatsanwaltes verhaftet und in das Untersuchungsgefängnis gebracht worden.

* Dortmund, 17. Dez. Die Stadtverordnetenwahlen, denen ein aufgeregter Wahlkampf vorausging, haben soeben damit geendet, daß in den Stichwahlen die drei national-liberalen Kandidaten mit energischer sozialdemokratischer Hilfe über die Zentrumsgegner gestiegen haben.

Lokales.

* Merseburg, 18. Dezember.

* Von der Kgl. Regierung. Der 3. Bz. bei dem königlichen Polizeipräsidium in Frankfurt a. M. beschäftigte Regierungsrat Dr. Haarmann ist der hiesigen königlichen Regierung zur weiteren dienstlichen Verwendung überwiesen worden.

* Der Kunstverein hielt gestern abend um 6 Uhr eine Sitzung im Präsidial-Sitzungs-saal des Kgl. Schlosses ab, welche vom stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Geh. Bauat Weisner, eröffnet wurde. Derselbe führte aus, daß der Verein, welcher seine Entstehung dem früheren Regierungs-Präsidenten, Freiherrn v. d. Meder, Ezzellens, verdankt, jetzt 10 Jahre bestet. Er halte es für seine Pflicht, Dr. Ezzellens auch jetzt noch besonders zu danken. Es wird nun zur Wahl des Vorstandes geschritten und einstimmig beschloffen, als Vorsitzenden den derzeitigen Regierungs-Präsidenten Herrn v. Eisenhart-Wotzge zu wählen und die übrigen Herren wieder zu wählen. Der Herr Präsident wird von der Wahl benachrichtigt, erscheint kurz darauf im Sitzungssaal, dankt herzlich für das Vertrauen, das man ihm entgegengebracht, nimmt die Wahl an und erklärt, stets das Wohl des Vereines fördern und auch in dieser Sache seinem Herrn Vorgänger folgen zu wollen. Es wird nunmehr beschlossen, Herrn Freiherrn von der Meder, Ezzell, zum Ehrenmitglied des Vereines zu ernennen. Herrn Geh. Rat Weisner dankt der Herr Präsident noch besonders für die Mitverwaltung, der er sich im Interesse des Vereines unterlege, alsdann wird über den Kassabestand und das Geschäftliche des Vereines referiert. Wir behalten uns vor, darauf in nächster Nummer zurück zu kommen. Die Neb-; zum Schluß wird die Verlosung vollzogen. Den Hauptgewinn, ein Bild: „Im Moor“ fällt auf Herrn Buchdruckereibesitzer Kühner, der zweite Gewinn, ein Bild, auf Herrn Dr. Weinreich, der dritte, eine von Herrn Wildhauer Jusoff gestiftete Platte, den in Wesel erschossenen Leutnant v. Webell darstellend, auf Herrn Dr. med. Karow und der Gewinn der Sonderverlosung auf Herrn Geh. Bauat Stoitz. Hierauf schloß die Sitzung.

* Freitag, 18. Dezbr. In Ergänzung des Berichtes in voriger Nummer ist noch mitzuteilen, daß an Stelle der verstorbenen Herren v. Hellendorf (Rundstedt) und Förster (Creytau) die Herren Altregierungsbesitzer Cornelius (Wesfen) für den Großgrundbesitz und Bingsleben (Reulberg), dieser vom Wahlverband der Landgemeinden, als Kreisstags-Abgeordnete

bis alt. Dezember 1912 gewählt worden sind und daß sie durch den Vorbesitzer, Herrn Landrat Graf d'Fayonville, in ihre Ämter eingeführt wurden. Die Vorschläge, welche der Kreis-Ausschuß von zu Amtsdorsetzern geeigneten Personen gemacht hat, wurden gut geheißen. Der 5. Nachtrag zum Statut für die Sparte des Kreises Merseburg wurde genehmigt, derselbe besagt im wesentlichen, daß die Verzinsung mit dem Tage vor der Rückzahlung einigt, sowie daß Beträge bis zu 100 Mk. in der Regel sofort zurück gezahlt werden, während für höhere Beträge eine Kündigungsfrist vorgesehen ist. — Die Uebernahme der Kalkulation auf Kreisfonds wurde genehmigt, es handelt sich um einen Betrag von schätzungsweise 2500 Mk., der sich auf mehrere Jahre verteilt. — Für die Wahl von 2 Mitgliedern und drei stellvertretenden Mitgliedern der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission für die Zeit von 1910 bis alt. Dezember 1915 wurden vorgeschlagen die Herren Kommerzienrat Eichhorn hier und Amtsdorsetzer Bod in Kleinshorlopp als Mitglieder, sowie als Stellvertreter die Herren: Weyling-Windorf, Scheitl-Körbisdorf und Rechnungsrat Kindfleisch-Merseburg. — Die Mitglieder und Stellvertreter der Ersatz-Kommission wurden wieder gewählt. — Der Ulgemeindebund eines Grundstücks aus dem Fortausbezug Scheutdt in den Stadteigent. Scheutdt und der Gewährung einer einmaligen Beihilfe von 300 Mk. für die hiesige Kosschule wird zugestimmt. — Die Rechnung der Kreisparthei für 1908 wird entlastet. (Ueber die andern verhandelten Angelegenheiten ist bereits berichtet worden. Die Red.)

* Von der Postverwaltung. Zum 1. Januar 1910 werden diejenigen Assistenten aus der Rivianwärterklasse, die bis einschließl. 20. Mai 1905 die Assistentenprüfung bestanden haben oder das entsprechende Dienstalter besitzen, zur etatsmäßigen Anstellung gelangen. Im Laufe des neuen Rechnungsjahres sollen Stellenvermehrungen nicht erfolgen, so daß nur infoweit Anstellungen erfolgen können, als Stellen durch natürlichen Abgang frei werden.

Provinz und Umgegend.

* Halle, 18. Dez. Aus dem Bureau des Stadttheaters wird geschrieben: Die nächsten Aufführungen des geschiedenen Weisnachtsmärchens „Alschendel“ sind für heute, Sonnabend, morgen, Sonntag, den 19. cr., und Mittwoch, den 22. cr., nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, bei kleinen Preisen angelegt. Vorbestellungen zu sämtlichen Vorstellungen nimmt die Theaterkasse an. Sonnabend abend letzte Aufführung des Wildenbraut'schen Dramas: „Die Abenteurerin“. Sonntag abend zum zweiten Male der neue Oerettenschlager: „Der fidele Bauer“. Leo Fall hat mit diesem Werk den Beweis erbracht, daß seine Dollarprinzessin kein Zufallswurf war, daß er vielmehr im Stande war, eine mindestens gleichwertige Operette zu schaffen. Der Erfolg der Premiere am Donnerstag überbot alle Premierenerfolge der letzten Jahre (Lustige Witwe, Dollarprinzessin, Förster-Gesell). Nach dem Rinderbueht, „Gelenke, Gelenke, hab kein Geld“, ertönte nicht endenwährender Beifall und da capo-Rufe. — Montag wird zum

unbedingt letzten Male, Al.-F. Edelberg geendet. Dienstagabend, Mittwochabend 7 1/2 Uhr, Der Friede der Damer, Donnerstag: Die Wastung im Wildenbruch-Cyklus, Der neue Herr. Freitag geschlossen, die Kasse wird für Bestellungen von 10-1/2 Uhr geöffnet.

Waltershausen, 17. Dez. Der Familie Friedrich Knichig sind innerhalb kurzer Zeit vier Kinder an Scharlach gestorben. Ein fünftes Kind der Familie liegt schwer krank darnieder.

Weimar, 18. Dez. Ein Serienloschwandler betreibt von hier aus seit einiger Zeit sein Geschäft. In auswärtigen Wäldern wurden von dem Bankhaus Georg Deutsch, Hamburg, Filiale Weimar, durch Prospekt Serienlose angeboten. Auf eine Anzeige aus Weimar wurde die hiesige Staatsanwaltschaft auf das Treiben dieses fernen Bankhauses aufmerksam. Sie stellte fest, daß ein Bankhaus Georg Deutsch überhaupt nicht existiert, jedoch seit einiger Zeit in der Marienstraße ein „Georg Deutsch“ als „mobilitärer Herr“ wohnt, dessen Angebote auf Schwindeln beruhen. Für den Schwindler, dessen Post auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft gekipert wurde, sind innerhalb weniger Tage über 4000 Mark eingegangen und von der Staatsanwaltschaft beschlagnahmt worden.

Bermischtes.

Wühlm (Helm), 16. Debr. Der Wühler Schiefer, der am Sonntag zwei Beamte erschößt, hat sich heute morgen, als er vor mehreren Kriminalbeamten in der Wohnung eines Einliegers seines Missethaten überführt wurde, selbst erschossen.

Konstantinopel, 16. Debr. Der dortige türkische Militärhauptmann Mehmed Tizaktschi, der seit Monaten von 2000 Soldaten verfolgt wird, erschien amends mit seiner Bande im Orte Salsak, tötete eine Anzahl Verwunden, die ihn

den Behörden verraten hatten, brante mehrere Häuser nieder und verschwand spurlos, bevor die Truppen eintrafen.

Leipzig, 16. Debr. Ein beherrschendes Geschäft neuer erlegte sich heute vormittag in der Göttinger- und Kupferstraße von Frankfurt a. Co. zu Leipzig-Ubenau. Der Brand, dessen Entstehungsurache noch nicht ermittelt ist, konnte erst nach stundenlangen Bemühungen der Feuerwehr gelöscht werden. Der angestrichelte Materialschaden ist bedeutend.

Köln, 17. Dez. Die 7 1/2 Jahre alte Tochter eines Schuhmachers in Düren war gestern abend ausgeführt worden, um eine Verletzung zu machen, welche aber nicht wieder in die elterliche Wohnung zurück. Nach langem Suchen fand man heute früh ihre Leiche an einer abgelegenen Stelle in einem Wasserstempel. Das Weib, das die Leiche in einer Schube von einem Ständen erhalten hatte, war verschwunden. Nach den behördlichen Feststellungen liegen liegt ungeschickt Brand vor.

Leipzig, 16. Dez. Ein Weidhager von 4265 Mark war kürzlich in einer Wohnung in der hohen Straße eines Fleischergelehen, der sich selbstmord machen wollte, gestohlen worden. Den Diebstahl hatte ein Unbekannter ausgeführt, der sich tags zuvor eingemietet hatte. In Gehilg erlosche liegt die Verhaftung eines 28 Jahre alten Menschen, der aus der Irrenanstalt in Breslau entwichen war. In seinem Besitz fand man 4221 M. vor, über dessen Erwerb er sich nicht ausweisen konnte. Von der örtlichen Behörde ist eine Photographie des Verhafteten in ihrer gefandt worden. Nach derselben ist der Verhaftete als ein unbekannter Glimmerdieb erkannt worden.

Automobil-Chronik.

Hannover, 17. Dez. Ein von Hildesheim kommendes Automobil überfuhr nachmittags im hannoverschen Forst 311 Kreis eine 14jährige Arbeiterin, die sofort getötet wurde. Bei dem Verbrechen, auszuweichen, geriet das Automobil selbst in Gefahr, mit einem eisernen Raste der eckigen Bahn zu kollidieren, doch wurde weiteres Unglück verhindert.

Gerichtsgeltung.

Hannover, 16. Debr. Das Kreisgericht der 20. Division verurteilte den Oberleutnant Kern von Inf-Regiments 78 in Osnabrück wegen Injure und Beleidigung der Vorgesetzten zu 1 Jahr 6

Monaten Gefängnis; es erkannte ferner auf Entwertung aus dem Heere.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Brüssel, 17. Dezember. Die Baronin Baughan hat heute in feilher Margeritens-Baden verlassen und ist nach Paris zurückgekehrt. Die kirchliche Trauung des Königs mit ihr hat in Belgien keine rechtlichen Folgen, da die Ehe, selbst wenn sie in Italien geschlossen war, hier hätte eingetragen und veröffentlicht werden müssen, was nicht geschehen ist. Es fragt sich nun, ob die beiden Kinder der Baronin Baughan, die 5 und 3 Jahre alt sind, als anerkannte Kinder ebenso wie die ehelichen des Königs, mit Bezug auf das Vermögen nach belgischem Gesetz erbberechtigt sind. Vorläufig scheint der König diesen Kindern und der Baronin Baughan bei weitem den Löwenanteil seines Vermögens zugewendet zu haben.

Briefkasten der Redaktion.

A. Aus der Zeitungs-Technik! Wenn man eine Nachricht, die außerhalb der gewöhnlichen Erscheinungswelle des Blattes bekannt wird, in dieser Zeit noch publizieren möchte, so gibt es zwei Wege. Entweder man macht ein Extrablatt fertig, oder, wenn man bereits vorher wusste, daß die betreffende Nachricht eintreffen würde: Man stellt die Zeitung druckfertig her, läßt nur noch 10-15 Zeilen freien Raum in dem sonst fertig in der Druckpresse stehenden Satz, indem man zunächst eine wichtige Notiz einsetzt und hebt dann die neue Nachricht an der betr. Stelle ein. Das Verfahren ist sehr alt und wurde in früheren, bismarckischen Zeiten, wo es sich oft um hochwichtige Entscheidungen handelte, an den meisten Provinz- Zeitungen bereits geübt, daß sie die fraglichen Telegramme vorher in Berlin bestellten, den Platz, wie ausgeführt, in der Zeitung frei ließen und ab, sobald das Telegramm eingetroffen und abgelesen war, mit Dampf darauf los druckten. Es geschieht auch öfter, daß man die auswärtigen Abonnenten, um den Postverlauf nicht zu verzögern, zunächst

noch ohne die betr. Nachricht läßt und die letztere nur für die Stabtausgabe oder auch nur für einen Teil derselben - je nach der Zeit des Eintreffens der Nachricht - zum Abdruck druckt. Man kann auf diese Weise auch ca. 50 Stück Blätter drucken, sie in Restaurants und da, wo man sich gern empfehlen möchte, durch expresse Boten verteilen lassen - es handelt sich eben um einen alten, allerwärts gebräuchlichen Kunstgriff, dessen sich jeder Redakteur nach seinem Ermessen bedienen kann.

„Miriam“

das Ereignis in der Cigaretten-Welt!

Ein köstlicher Genuss für 2 1/2 Pfg. d. St.

Miriam-Cigaretten sind echt mit Firma:

„Yenidze“

Deutschlands grösste Fabrik für Handarbeit-Cigaretten.

Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Hauptmöbelmagazin Paul Michaud Leipzig. Hainstr. 1. Gut-Bürgerliche Wohnungseinrichtungen am Markt. Jede Stilart. 125 Musterzimmer. Jede Preislage.

Adolf Schäfer Merseburg. Tischwäsche, Handtücher, Bettwäsche, Steppdecken, Feder-Betten, Federn u. Dunnen. Verlangen Sie Preisliste.

Weihnachts-Ausstellung. Grosse Auswahl in Geschenkartikeln part. I. u. II. Etage im Möbel- u. Polsterwarenhaus von W. Borsdorff, Schmalestr. 6. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Zeitschke's Bäckerei Oberaltenburg 22. empfiehlt zum Weihnachtsfeste Frische Nürnberger Lebkuchen auf 1 M. - 25 Pf. Zugabe - eigenes Fabrikat. Frische Matronen-Lebkuchen eigenes Fabrikat. Sonntags, auf 3 M. - 1,50 M. Zugabe. Baumgebäck sowie Christstollen in jeder Preislage. Bestellungen auf Christstollen werden rechtzeitig erbeten.

Wo laufen Sie fortwährend prima hausgeschlachtene Würstwaren? Nur bei H. Lehmann, Sittualienhandlung, Dammstraße 4. Jeden Donnerstag Schlachtfest. Kurt Karius, Brühl 4 empfiehlt als passendes Weihnachts-geschenke zu sehr billigen Preisen: Schreibwaren, Lederwaren, Spielwaren, Gesangsbüch, Bilder- und Märchenbücher, Gesellschaftsspiele, Briefpapier 5% Rabatt in Ballstiftmarken.

Bekanntmachung. Die Jagdordnung auf den Grundstücken des gemeinschaftlichen Jagdbezirks der Gemeinde Gostau soll Montag, den 3. Januar 1910, nachmittags 4 Uhr im hiesigen Gasthause öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen liegen vom 19. Dezember cr. bis 2. Januar 1910 bei dem Unterzeichneten zur Einsicht aus. Einsprüche gegen diese Jagdbedingungen können während des Auktionsrechts beim Kreisaußsich in Merseburg erhoben werden. Gostau, den 18. Dezember 1909. Der Jagdvorsteher. G. d.

Künstliche Zähne, Plomben etc. in tadelloser Ausführung. Schonende Behandlung. Spezialität: Zahnziehen fast schmerzlos. Willy Muder, Merseburg, Markt 19. Inh.: Hubert Totzke.

Entenplan 9 ist die getestete zweite Klasse, bestehend aus 6 Stuben, Balken, Küche und Kammer zu vernünftigen Preisen. Dieselbe kann sofort bezogen werden. Näheres bei Moritz Schirmer. Als passende Weihnachts-Geschenke empfehle Garnituren zur Nagelpflege. Paul Florheim, Burgstraße 12. (2853)

Teichmann's Hotel & Café Ammendorf. Angenehmes Verkehrslocal. C. Bauers Pilsener - Pilsener Kaiserquell - Spatenbräu. Otto Zimmermann.

Wäschemangel. allerneuester Konstruktion f. Hand- und Kraftbetrieb. Liefert billigt und langj. Garantie. Sächsisch-Thüringische Wäschemangel-Industrie Gera-Reuss 36, Teichstr. 22.

Möbel, Spiegel und Postkarten. bester Qualität zu constanten Preisen. Großes Lager fertiger Särge empfiehlt E. Kappel, Neumarkt 22. Tischlermeister. Modernisieren und Aufpolieren von Möbeln wird sauber und billig ausgeführt.

Puppenwagen, Puppenportwagen, Peddigrabornstebel, Korbstühle, Plüschsessel. Große Auswahl. Billigste Preise. Karl Leisering, An der Geisel 8. Reparatur-Werkstatt für Puppen- und Korbstühle.

Hugo Lichtenfeld Bau- u. Möbeltischlerei Rosenthal 20 empfiehlt sich zur Anfertigung aller in das Bau- und Möbelfach einschlagenden Arbeiten. Prompte Bedienung, billige Preise. Großes Lager fertiger Särge.

Photographische Apparate zu Original-Fabrikpreisen sowie sämtliche Bedarfsartikel und Chemikalien empfiehlt Adler-Drogerie Wth. Reichlich, Ing. Kurt Hgel, Entenplan.

M. 900,000 lange Jahre unkündbar, auf erste Ackershypothek zu 4%, auf II. Stelle billigst sofort oder 1910 zahlbar auszuleihen. B. J. Ber, Bankgeschäft. Halle a. S.

ff. Scheiben- u. Schlenderhonig empfiehlt Lehrer Kuntzsch, Karlstr. 13.

Emil Wolff, Rossmarkt 11, Telefon No. 2.

Wild-, Geflügel-, Fisch- und Delikatess-Handlung.



Empfehle in nur allerbesten Qualität zu billigsten Preisen:

Ia. extra starke Hasen auch zerlegt, auf Wunsch gehäutet und gepickelt, zarte feine Rehbraten -Keulen und -Blätter, feinste Rotwild-Hüden, -Keulen und -Blätter, auch ausgefundelt, **junge schwere feiste Fasanhühner u. -Hennen, wilde Kaninchen, ungar. Paterhühner und -Hennen, Bräufeler u. deutsche Poularden, Perlhühner, Suppenhühner,**

III. Dresdener Hasermaisi-Zett-u. Bratgänse
von 7-14 Pfd. schwer, auch halbert, frische weiße Gänselebern, zarte junge Gänse.

II. böhmische Spiegel- und Schleien-Karpfen, Schleien, Bachforellen, lebende Hummer, frische Seezunge, Steinbutt und Flusszander.

Ferner: Ia. zarten Malosjol-Caviar, geräuch. Kal, Hummer, Sardinen in Öl, Kumperrüdel, Salzkräuter, Salzbrezeln, diverse Käse, sowie sämtliche

Gemüse- und Früchte-Konserven

in stammeer, reeller Packung. Prompter Versand nach allen Orten.

Werte Bestellungen erbitte rechtzeitig.

Anfang Januar 1910 gelangt eine Neu-Emission von **Mark 20.000.000.**

4% Deutsche Hypothekenbank-Pfandbriefe unkündbar bis zum 2.1. 1920 zum Kurse von voraussichtlich 101 % zur Ausgabe.

Bei Voranmeldungen bis zum 15. Januar sind wir in der Lage, diese Pfandbriefe zu einem Vorzugskurse von 100,60 % provisionsfrei abgeben zu können. Die Emission ist eingeteilt in Stücke zu: Mark 5000, 2000, 1000, 500, 300 und 200 mit April/October oder Januar/Juli-Zinsen.

Mitteldutsche Privat-Bank,

Aktien-Gesellschaft. Zweigniederlassung Merseburg.

Strandschlösschen.

Einem geehrten Publikum von Merseburg und Umgegend machen wir hierdurch bekannt, daß wir unser am **Ufer der Saale** (Kirchstraße 4) neuerbautes Vereinshaus

„Strandschlösschen“

heute dem öffentlichen Verkehr übergeben. Dasselbe enthält außer freundlichen Restaurations-Räumen einen **großen Saal mit geräumiger Bühne**, die sich auch zu größeren Aufführungen eignet; ferner gute **Regelbahn, Tischtennis, Veranda und Garten.**

Wir richten nun an unsere werten Mitbürger, ganz besonders auch an die verehrlichen Gesellschafts-, Sport- und alle sonstigen Vereine die freundliche Bitte, unser Unternehmen durch häufigen Besuch des neuen Lokals gütigst zu unterstützen. Daß jeder Gast sich darin wohl und behaglich fühlen soll, wird sich unser Wirt Herr **William Herrfurth** vor allen Dingen angelegen sein lassen. Merseburg, im Dezember 1909.

Der Vorstand des Zimmerstutzen-Vereins eingetr. Verein.

Bezugnehmend auf Obiges werde ich, gestützt auf lange Erfahrungen im Gastwirtgewerbe, Allen mich Beehrenden weitestens entgegenkommen und verspreche freundliche und schnelle Bedienung. Küche und Keller bieten das Beste.

Mit Hochachtung **William Herrfurth, Gastwirt.**

Gust. Uhlig

Halle a. S. Beste und billigste Bezugsquelle für



wie z. B. Symphonions, Polypion, Kalliope u. Schweizer Musikwerke, elektr. selbstspielende Pianos, Orchestrions und Musik-Automaten.

Christbaumständer

Neu! mit Musik, Neu! hunderte von Stücken spielend. Neueste und vollkommenste Sprech-Apparate frichtlos!

wie z. B. Grammophon sowie erstklassige Fabrikate ohne Nadelwechsel!!!

Mit unabnutzbarem Neu! Saphir-Stift. Neu! Original-Edison-Apparate echte Grammophon-, Zonophon- und Odeon-Schallplatten

zu Original-Fabrikpreisen. Illustr. Preisliste frei.

Gust. Uhlig

Größtes Lager der Provinz. Halle a. S., Untere Leipzigerstr.

Mollige

warm gefütterte

Filz- Haus-, Morgenschuhe und Pantoffeln,

Kamelhaar-Schuhe, Filzschneallentiefel u. sowie alle Arten

Lederschuhwaren in bekannten nur besten Qualitäten zu billigen Preisen bei

Max Wirth, Gotthardstr. 12.

Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.

Herrschaftl. Wohnung

in Nähe des Bahnhofs partiere per 1. April 1910 zu vermieten. Näheres bei

Verwalter **Kunth.**

Flügel

billig zu verkaufen. **Salleckstraße 6, 1 Tr.**

Prima

Torfstreu

in ganzen Kubikm u. assortiert billigst **Walter Westram.**

Meine dies-jährige

Ausstellung

von **Ofenschirmen u. Kohlenkasten,**

in separatem Zimmer, bietet ganz hervorragend gediegene Sachen, sowohl in Form, als auch Material.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet. (2847)

Otto Bretschneider,

Eigenw.-Handlg. II. Mitte-str. 5.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass wir unterm heutigen Tage die Vertretung der **Radeberger Exportbierbrauerei in Radeberg** für deren rühmlichst bekannte Spezialmarke

„Radeberger Pilsner“

übernommen haben und empfehlen wir der verehrten Gastwirts-Kundschaft, Hotels, Cafés und sonstigen Interessenten des

„Radeberger Pilsner“

in Gebinden jeder Größe ab unserem Kühllager aus stets frischer Ladung zu den eoulanntesten Bedingungen.

Die Radeberger Exportbier-Brauerei brachte im Jahre 1908/09 170 311 hl Radeberger Pilsner zum Ausstoss.

Hochachtungsvoll

Leipzig, **C.G. Canitz & Eckardt,** den 15. Dechr. 1909. Wittenbergerstr. 19. Biervertriebsgesellschaft m. b. H.

Telephonnummer **661** und **397**

Wilhelm Fuhrmann,

Seifenfabrik, Markt 4,

empfeilt:

Feinste Toiletteseifen u. Parfümerien, Weihnachtskerzen aus Bienenwachs,

Seller Wachsstock

nichtträufelnde Stearindbaumkerzen

Ceresein-, Kompositions- und Paraffindbaumkerzen.

Reizender Christbaum schmuck

in größter Auswahl.

Alle Sorten Lichthalter, Lametta, Christbaumschnee usw. zu billigsten Preisen.

Wunderkerzen

Rabattsparmarken auf alle Waren.

Wegen Auseinanderziehung

Total-Ausverkauf

unseres Ladungslagers, bestehend in Anzug-, Hoopenz-, Joppen-, Sommer- und Winterpalettostoffen.

Ferner von Joppen, Pelertinen, Gamaschen.

Der Verkauf erfolgt nur gegen Kasse, der Ausverkaufspreis ist an jedem Stück mit Blaustift vermerkt.

Kildebrandt & Rulfes.

Louis Müller

Klempnermeister

Gotthardstrasse 33 Gotthardstrasse 33

empfeilt als praktische Weihnachtsgeschenke billigst

Kronleuchter für Petroleum	Messerpummaschinen	Petroleumkannen
Gängelampen	Reibmaschinen	Blumengießkannen
Fischlampen u. Gas	Fleischhakmaschinen	Wärmflaschen
klavierlampen	Wringmaschinen	Wärmkleine
Haus- u. Küchenlampen	Wirtschaftswagen	Leibwärmer
Hand- u. Sturmlaternen	Brothapseln	Waschflische
Kohlenkasten	Kaffemöhlen	Waschgarituren
Torfkasten.	Kaffee- u. Zuckerbüchsen	Petroleumheijöfen.

Emaile- u. Rein-Aluminiumkochgeschirre.

Vollbadebannen	Waschplätten	Vogelkäfige
Kinder-, Sit- und Fußbadebannen	Glühlospplätten	Schnellbräter
	Spiritusplätten	Bratpfannen.

Petroleum- und Spiritusflühlichtbrenner. Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.

Salleckstraße 23

ist die hoch herrschaftliche Wohnung per sofort, bzw. 1. Januar 1910 zu vermieten. Näheres durch den Sachverwalter **Fried. M. Kunth**, II. Mittestr. 9.

Dreischmaschinen

zwei sehr gut erhaltene mit Göpel, eine davon fahrbar mit Schüttelzeug hat **billig** abzugeben

Maschinenfabrik **W. Rosch**, Merseburg.

Grosse Weihnachts-Ausstellung in Teppichen

nur erstklassiger Qualitäten in vielen neuen Dessins und bestbewährtesten Fabrikaten.

Vorlagen, Felle, Decken, Läufer, Cocos-Matten, Schlaf- und Reisedecken, Bett- und Tischdecken, Steppdecken, Fenster-Mäntel, Linoleum und Läufer, Wachstuche.

Als besonderen Gelegenheitskauf empfehle:

Einen Posten Inlaid-Linoleum-Teppiche

(ganz durchmuster) 200x275 cm à **RM. 17,50.**

Desgl. Vorlagen ganz durchmuster, 65/100 cm à RM. 2,00.

100 cm Linoleum, bedruckt, von RM. 1,20 an, Läufer, in div. Breiten von 75 Bg. an.

Gardinen, Stores, Vitragen.

Außergewöhnlich billig: Einzelne Fenster und vereinzelte Gegenstände.

Besondere Gelegenheits-Käufe und Weihnachts-Sonder-Angebote in allen Abteilungen.

Otto Dobkowitz, Merseburg,

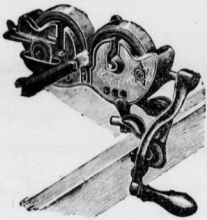
**Entenplan
11.**

Morgen, Sonntag, den 19. cr., bleibt mein Geschäft bis abends 7 Uhr geöffnet.

Paul Ehlert, vorm. August Perl.

Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräte, Beleuchtungsartikel.

Praktische Weihnachts-Geschenke.



Messerputzmaschinen 7,50
Reibemaschinen 1,15 1,40 2,25 3,50
Küchenwagen 1,25 1,80 2,50 3,50



Kocher auf Vorrat

mit **Original-Weck**

Einrichtungen zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel

completter Apparat

bis zu 24 Gläser fassend

10,55 Mk.



Waschgarnituren

in grosser Auswahl,

schon 2,25 Mark an.

C. Louis Zimmermann,

Burgstrasse 20. empfiehlt Burgstrasse 20.

in nur feinsten Qualitäten und in größter Auswahl:

Prima blutfrische Hebriden, Keulen und Blätter,

Junge sehr feiste Fasanenhühne u. Hennen, Puter u. Pouterhennen,

Junge franz. Poularden, Poulets, Capauner, Perlhühner, Waldhasen,

Vierländer Halermastgänse und Enten.

Kaiserheluga-Malossol und Astrachaner Caviar per Pfd. 12-24 Mark

in feinsten, milder, grobförniger Ware und bester Auslese.

Holländische Imperial-Mustern, schwerste Sortierung.

Frische Madeyra-Ananas, Almeria-Weintrauben.

Englische Treibhaus-Tafel-Trauben, Traubenrosinen,

Kirschmandeln, Datteln, Locoums- und Olympia-Feigen,

Dessert-Cacos-Körbchen, süsse Mandarinen u. Messina-Apfelsinen, Citronen,

Engl. Salat-Gurken u. Selerie, Pariser Kopf-Salat, frz. Tomaten.

Feinste franz. Wallnüsse, sizil. Haselnüsse,

Paranüsse,

Straßburger Gänseleber- u. Wildpasteten, Rügenwalder

Gänsebrüste, Gänseleber-Trüffelwurst, feinsten Dillateß-

Auschnitt, sowie große Auswahl in diversen Käsen, frischen

russischen Salat.

Prima irischen Helgoländer Hummer,

Delikateß-Feringe in versch. Saucen, Sardinen in Del in allen

Preislagen, Sprotten in Del und Tomaten-Sauce, Lachs in

Dosen, Bratheringe in Champ-Sauce.

Prima geräucherten Elb-Aal und Weser-Lachs,

Feinste Braunschweiger- und französische

Gemüse- und Frucht-Konserven.

Echte französische, deutsche und englische Liköre in grösster Auswahl.

Arac, Rum, Kognak, von den renommiertesten Firmen.

Champagner Kloss und Förster, Vix-Bara, Mercier, Burgeff u. Pommery

zu Originalpreisen.

Franz Roth-, Rhein- u. Mosel-Weine in allen Preislagen.

Delikateß-Frühstück-, Obst- und Weinförbe

in oporfer Anführung.

Die mir zugebachten Aufträge hierin sowie auf Wild, Geflügel und

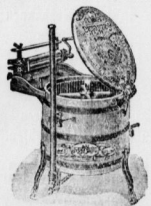
Fische bitte mir rechtzeitig und jetzt schon freundlich zu erteilen.

**Frau Döhrmann
Ideal-Kochkiste Vessra.**

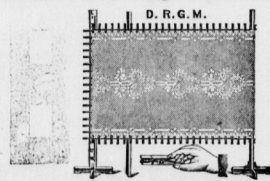
**Schwerter-
Rein-Aluminium-Geschirre.**

Gustav Rensch, Halle a. S., Poststrasse 4.

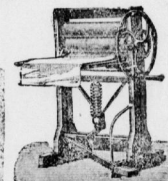
Grösste Auswahl schöner Geschenke.



Waschmaschine mit Untertrieb M. 38.-



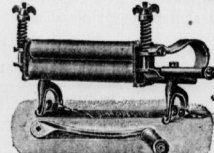
Beste Gardinenspanner m. Klammern. Kein Lädieren der Wäsche mehr. M. 19.-



Swalze Wäscherolle M. 52.-



Spiritusplatte M. 7.-



Neu! Panzer-Wringmaschine, Untere Walze aus neuem Metall, bester Heissringer M. 25.-, 2 Jahre Garantie, Andere Systeme von M. 12.- an.



Neu! Spiritusplatte mit Regulierung, ff. vernickelt, M. 8,50.-

Praktische Geschenke.

Praktische Geschenke.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.

Gestricke
**Blusenschoner,
Kragenschoner,
Auto-Shals**
empfiehlt
in größter Auswahl
H. Schnee Nachf.
H. Ebermann,
Halle a. S.,
Große Steinstraße 84.

Christstollen
in versch. denen Preislagen
Hallescher Honigkuchen
auf 1 Mark 50 Bg. Rabatt
Baumbehang
in jeder Preislage
**Conditorei
Winter.**
Oelgrube Nr. 1.